

| | |
|--|-----------|
| LANDRATSAMT REUTLINGEN Kreisjugendamt | |
| Eingang: 07. JULI 2009 | |
| VZ | |
| GTL 2 | b. R. |
| GTL 3 | z. K. |
| GTL 4 | z. Bearb. |
| GTL 5 | A. E. |
| EB Scr | z. d. A. |
| EB RE | WV |
| EB MD | |
| EB L | |

| | |
|--|-----------|
| LANDRATSAMT REUTLINGEN Sozialdezernat | |
| Eingang: 01. JULI 2009 | |
| VZ | b. R. |
| 41 | z. K. |
| 42 | z. d. A. |
| | A. E. |
| | WV |
| | z. Bearb. |

| | |
|-----------------------------------|-----------|
| LANDRATSAMT REUTLINGEN LANDRAT | |
| Eingang: 30. JUNI 2009 | |
| VZ | b. R. |
| Dez. 1 | z. K. |
| Dez. 2 | z. Bearb. |
| Dez. 3 | A. E. |
| Dez. 4 | z. d. A. |
| Dez. 5 | WV |
| 01 | 29.6.2009 |
| 02 | |

KATHOLISCHES DEKANAT

REUTLINGEN-
ZWIEFALTEN

Dekanatsamt

Landkreis Reutlingen
Herr Landrat Thomas Reumann
Bismarckstr. 47

72764 Reutlingen

Antrag auf Finanzierung des Angebots Erziehungsberatung der Psychologischen Beratungsstelle EFL des Katholischen Dekanats Reutlingen-Zwiefalten nach § 74 SGB VIII

Sehr geehrter Herr Landrat Reumann,

Das Katholische Dekanat Reutlingen-Zwiefalten beantragt in Kooperation mit der Diözese Rottenburg-Stuttgart und der Caritas Fils-Neckar-Alb die Finanzierung des neuen Angebots Erziehungsberatung der Psychologischen Beratungsstelle für Ehe-Familien- und Lebensfragen in Reutlingen nach § 74 SGB VIII.

Die Psychologische Beratungsstelle erbringt danach nach Erteilung des Auftrags durch den Landkreis Reutlingen Leistungen nach den §§ 1, 16, 17, 35a und 28 SGB VIII.

Die Arbeit der Psychologischen Beratungsstelle orientiert sich an den jeweiligen aktuellen familiären und gesellschaftlichen Entwicklungen. Dafür erbringt sie beraterische und therapeutische Leistungen als ganzheitlich ausgerichtete Hilfe in Erziehungs-, Lebens- und Partnerschaftsfragen (erzieherische, persönliche und soziale Hilfen) einschließlich fachspezifischer Prophylaxe.

Für dieses Angebot der Psychologischen Beratungsstelle wird ein multidisziplinär besetztes Team mit hauptberuflich beschäftigten Fachkräften vorgehalten. Für die Weiterentwicklung im Bereich Erziehungsberatung werden mindestens 2 Fachkräfte speziell für den Erziehungsberatungsbereich geschult.

Selbstverständlich wird sich die Psychologische Beratungsstelle zukünftig in die Vernetzungsstruktur der Jugend- und Familienhilfe Landkreis Reutlingen aktiv einbringen.

Die Jugendhilfe im Landkreis Reutlingen ist sozialräumlich orientiert. Durch den Sitz der Psychologischen Beratungsstelle in der Gartenstraße wäre es sinnvoll, dass diese sich in Kooperation mit der Psychologischen Beratungsstelle des Kreisdiakonieverbandes und der Psychologischen Beratungsstelle des Landkreises Reutlingen im Sozialraum / Großraum Reutlingen einbringt.

Um hierbei eine effektive und sinnvoll vernetzte Arbeit vollziehen zu können, haben wir die Bereitschaft, spezifische Angebote in dieser Zusammenarbeit zu übernehmen. Diese, am Besten projekthaft organisierten Angebote, müssten selbstverständlich mit dem Kreisjugendamt und anderen beteiligten Institutionen im jeweiligen Feld gemeinsam erarbeitet werden.

Themenfelder, in denen die wir uns gerne und qualifiziert einbringen könnten wären z. B.:

- Der Bereich Frühe Hilfen - primär präventive Arbeit in diesem Bereich wie z. B. Sprechstunden in Geburtsstationen. Hierbei können wir eine qualifizierte Vernetzung zu bestehenden Beratungsstellen wie beispielsweise unsere Schwangerschaftsberatungsstelle gut gewährleisten. Auf die breiten Erfahrungen in dem Bereich Beratung zum Themengebiet „verantwortete Elternschaft“ und Prävention kann hier aufgebaut werden.
- Im Bereich Trennungs- und Scheidungsberatung – hierbei bringt die Psychologische Beratungsstelle jahrzehntelanges Knowhow im Bereich der Paarberatung ein.
- Oder im Bereich psychologischer Sprechstundenarbeit direkt in Schulzentren – hier können wir Erfahrungen aus anderen Projekten unseres Verbandes in Süßen oder Heilbronn mit einbringen.

Bei unserem Engagement bauen wir auf jahrzehntelange Erfahrungen unserer Psychologischen Beratungsstelle in Reutlingen auf, die eine umfassende interkulturelle Orientierung in ihrer Arbeit einbringen kann. Die kulturelle Vielfalt im Landkreis Reutlingen bewirkt eine große kulturelle Differenziertheit der gesellschaftlichen Situation der Ratsuchenden, auf die das Beratungsangebot differenziert reagieren kann. Durch die multinationale Besetzung des Teams und die besonderen Sprachkenntnisse unserer MitarbeiterInnen kann die psychologische Beratung in verschiedenen Sprachen durchgeführt werden und kulturelle Hintergründe in gebotener Weise berücksichtigen.

Die von der Landkreisverwaltung gewünschte Finanzplanung für das Jahr 2010 werden wir in den nächsten Tagen nachreichen.

Sehr geehrter Herr Reumann, gerne sind wir von unserer Seite bereit, wie mit der Leiterin des Kreisjugendamtes Frau Kiefl am 23.6. vereinbart, für die Übernahme spezifischer Aufgaben im Bereich der Erziehungsberatung mit dem Kreisjugendamt und beteiligten Institutionen eine einvernehmliche und abgestimmte Entwicklungsarbeit voranzubringen.

Für weitere Gespräche und Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und bitten um die Unterstützung unseres Antrages durch Sie als Landrat und die Landkreisverwaltung.

Mit herzlichen Grüßen

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Robert Widmann', written in dark ink on a white background.

Robert Widmann
Dekan

Haushaltentwurf 2010

(Name des Vereins/Institution usw.)

1. Ausgaben**1.1 Personalkosten**

| 1.1.1 Gehälter | Zahl | Vergütung | |
|---------------------------|------|-------------|-------------|
| Fachkräfte | | 189.408 EUR | |
| Verwaltungskräfte | | 45.148 EUR | |
| Honorarkräfte | | 7.673 EUR | |
| Hilfskräfte/Ehrenamtliche | | EUR | |
| ZDL | | EUR | |
| Praktikanten/innen | | EUR | |
| Reinigungspersonal | | 5.300 EUR | 247.529 EUR |

1.1.2 Personalnebenkosten

| | | | |
|----------------------|--|-----------|-----------|
| Aus- und Fortbildung | | 2.000 EUR | |
| Supervision | | 1.500 EUR | |
| Berufsgenossenschaft | | EUR | |
| Reisekosten | | 1.500 EUR | |
| Sonstige Umlagen | | EUR | 5.000 EUR |

1.2 Raumkosten

| | | | |
|-----------------|--|------------|------------|
| Mieten/Pachten | | 22.000 EUR | |
| Raumnebenkosten | | 3.600 EUR | 25.600 EUR |

1.3 Sachkosten

| | | | |
|--|--|-----------|-----------|
| Bürobedarf/Geschäftsausgaben | | 4.200 EUR | |
| Öffentlichkeitsarbeit | | EUR | |
| KFZ-Betriebskosten | | EUR | |
| Instandhaltung/Reparaturen | | EUR | |
| Telefon/Post | | 2.700 EUR | |
| Versicherungen | | EUR | |
| Beiträge/Abgaben/Steuern | | EUR | |
| Mediz./pfleg. Verbrauchsmittel | | EUR | |
| Lebensmittelaufwand | | EUR | |
| Erstattungen/Umlagen usw. an Kooperationspartner | | EUR | |
| Sonstige | | 2.970 EUR | 9.870 EUR |

| | | | |
|----------------------------------|--|--|-----------|
| 1.4 Investitionen (über 410 EUR) | | | 2.700 EUR |
|----------------------------------|--|--|-----------|

| | | | |
|--|--|--|-----|
| 1.5 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten | | | EUR |
|--|--|--|-----|

| | | | |
|----------------------------|--|--|-----|
| 1.6 Zuführung zu Rücklagen | | | EUR |
|----------------------------|--|--|-----|

| | | | |
|-----------------------|--|--|--------------------|
| Summe Ausgaben | | | 290.699 EUR |
|-----------------------|--|--|--------------------|

| | | | |
|--|---------|-----|-------------|
| 2. Einnahmen | | | |
| 2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen | | | |
| Selbstzahler | ..... | EUR | |
| Krankenkassen | ..... | EUR | |
| Pflegekassen | ..... | EUR | |
| Sozialämter | ..... | EUR | |
| Ersätze von Kooperationspartnern | ..... | EUR | |
| Sonstige: Klientengelder | 13.500 | EUR | 13.500 EUR |
| 2.2 Sonstige Erlöse | | | |
| Mieteinnahmen | ..... | EUR | |
| Zinsen/Kapitalerträge | ..... | EUR | |
| Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen | ..... | EUR | EUR |
| 2.3 Öffentliche Zuschüsse | | | |
| Stadt/Gemeinde ..RT..... | 572,5 | EUR | |
| Landkreis | ..... | EUR | |
| Land | ..... | EUR | |
| Bund | ..... | EUR | |
| Europäische Gemeinschaft | ..... | EUR | |
| Agentur für Arbeit | ..... | EUR | |
| Kommunalverband Jugend und Soziales | ..... | EUR | |
| Bundesamt für den Zivildienst | ..... | EUR | |
| Krankenkassen | ..... | EUR | |
| Sonstige: ..... | ..... | EUR | 572,5 EUR |
| 2.4 Eigenmittel | | | |
| Mitgliedsbeiträge | 0 | EUR | |
| Spenden/Bußgelder | ..... | EUR | |
| Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation | 230.127 | EUR | 230.127 EUR |
| 2.5 Kredite | | | EUR |
| 2.6 Entnahme aus Rücklagen | | | EUR |
| Summe Einnahmen | | | 244.199 EUR |
| 3. Abmangel (-) Überschuß (+) | | | -46.500 EUR |
| 4. Höhe der Rücklagen/Festgelder usw. | | | |
| Stand: | | | EUR |



Post: St. Wolfgangstr. 10,
72764 Reutlingen
eMail: Robert.Widmann
@drs.de
Fon: (07121) 490255
Fax: (07121) 490256

09.07.2009

(Datum, Unterschrift)